

Nutzung von Lernvideos im Selbststudium

Studierende greifen verstärkt zurück auf frei zugängliche Online-Erklärvideos. Aus welchen Anlässen dies geschieht, wie sie dabei vorgehen und ihren eigenen Lernerfolg einschätzen ist allerdings bisher nur wenig untersucht. Im Rahmen einer Interviewstudie wollen wir daher das selbstständige Lernen mit solchen Videos mit Schwerpunkt auf die MINT-Fächer im Lehramt genauer betrachten.

Zur Analyse des Selbststudiums eignet sich das Modell selbstregulierten Lernens (Zimmerman, 2002). Der Lernprozess folgt demnach drei Phasen: In einer *präaktionalen* Phase setzen sich Studierende eigenständig Ziele und wählen Lernstrategien und –mittel. In der folgenden *aktionalen* Phase finden die eigentlichen Lernhandlungen statt. In einer *postaktionalen* Phase erfolgen die Bewertung des Lernergebnisses und das Ableiten von Konsequenzen für weiteres Lernen. Lern- oder Erklärvideos bilden Lernmaterialien, für die in jeder Phase eigene Strategien zum Umgang benötigt werden. Bspw. braucht es einen Lernanlass, von dem ausgehend Studierende Videos suchen und anschließend betrachten, und Kontrollstrategien, um den Lernerfolg zu beurteilen.

Generell ist die Studienlage zur Nutzung von Videos im Selbststudium diffus und nicht fachbezogen. Viele Studien evaluieren auch nur die Nutzung in spezifischen Veranstaltungsformaten

Ziel dieses Projekts ist es, explorativ das Lernverhalten Studierender in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern im Lehramt bei der Nutzung von Lernvideos in Selbststudiumsphasen zu rekonstruieren. Methodisch wurden mit Studierenden halb-standardisierte Leitfrageninterviews geführt und diese strukturierend inhaltsanalytisch ausgewertet. Der Leitfaden orientiert sich am Modell selbstregulierten Lernens. Aktuell liegen Interviews mit N=20 Studierenden vor, die als erstes Fazit zulassen: Studierende nutzen Lernvideos sehr selbstverständlich im Selbststudium. Dort dienen sie als bevorzugte Hilfestellung für eine konkrete, eng fokussierte Aufgabe. Dies sollte in der Veranstaltungsgestaltung berücksichtigt werden bspw. durch Empfehlung für entsprechende Angebote.

Moghavvemi, S., Sulaiman, A., Jaafar, N. I., & Kasem, N. (2018). Social media as a complementary learning tool for teaching and learning: The case of Youtube. *The International Journal of Management Education*, 16(1), 37-42.

Zimmerman, B. J. (2002). Becoming a self-regulated learner: An overview. *Theory into practice*, 41(2), 64-70